

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 22. November 2023

1353. Kantonsschule Limmattal (Erweiterung Stellenplan)

Der Stellenplan der Kantonsschule Limmattal wurde letztmals mit Verfügung der Bildungsdirektion vom 2. November 2010 mit Wirkung ab 1. Oktober 2010 gesamthaft festgelegt und mit Verfügungen der Bildungsdirektion vom 16. Februar 2011 (Anpassung Richtposition Bibliothekar/in mbA), 4. Januar 2017 (Reduktion Stellen Mediothek infolge Leistungsüberprüfung 2016) und 12. Dezember 2019 (Überarbeitung Lohnklassen) angepasst. Zudem wurden mit Verfügung der Bildungsdirektion vom 27. Februar 2019 1,0 Stellen Prorektor/in, die bis 31. August 2024 befristet sind, geschaffen. Der Stellenplan umfasst insgesamt die folgenden Stellen:

Stellen	Richtposition	Lohnklasse
1,0	Rektor/in	MBVO
2,0	Prorektor/in	MBVO
1,0	Prorektor/in (befristet bis 31. August 2024)	MBVO
1,0	Adjunkt/in	19 WO
0,7	Verwaltungsassistent/in	15 WO
0,8	Verwaltungssekretär/in	12 WO
0,75	Bibliothekar/in mbA	14 WO
1,0	Hauswirtschaftliche/r Betriebsleiter/in	15 WO
1,0	Hausmeister/in	13 WO
1,2	Hauswart/in	11 WO
3,5	Laborant/in	12 WO
0,5	Techniker/in	15 WO

Zum Zeitpunkt der Festsetzung des derzeit geltenden Stellenplans besuchten rund 740 Schülerinnen und Schüler die Kantonsschule Limmattal. Seither ist diese Zahl auf 830 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2022/2023 gewachsen. Die Prognosen der Bildungsplanung zeigen ein weiteres Wachstum von rund 35 Schülerinnen und Schülern pro Jahr bis auf knapp 1200 im Jahr 2030. Der Regierungsrat stimmte am 4. Oktober 2017 der Projektierung des durch das Wachstum notwendigen zusätzlichen Schulraums zu (RRB Nr. 920/2017). Mit Beschluss vom 29. März 2021 (Vorlage 5615) bewilligte der Kantonsrat einen Objektkredit von Fr. 80'600'000 für die Erstellung des Erweiterungsneubaus, den Umbau der Bestandesbauten und den Um- und Rückbau der provisorischen Sporthallen der Kantonsschule Limmattal. Der Erweiterungsbau soll auf Beginn des Schuljahres 2024/2025 in Betrieb genommen werden.

Sowohl das Wachstum der Zahl der Schülerinnen und Schüler als auch der zusätzliche Schulraum erhöhen den Bedarf an personellen Mitteln zur Sicherstellung des Schulbetriebs. Die Schulleitung und die Projektleitung haben deshalb eine Stellenbedarfsevaluation durchgeführt. Aufgrund der zusätzlichen Schülerinnen und Schüler und damit der zusätzlichen Klassen erhöht sich der Aufwand für die Schulleitung dauerhaft, weshalb die derzeit bis 31. August 2024 befristeten 1,0 Stellen Prorektor/in in 1,0 unbefristete Stellen Prorektor/in umzuwandeln sind. Des Weiteren sind für die Sicherstellung des administrativen Schulbetriebs 0,8 Stellen Verwaltungsassistent/in in Lohnklasse 15 gemäss VVO sowie 0,7 Stellen Verwaltungssekretär/in in Lohnklasse 12 gemäss VVO zu schaffen. Mit dem Neubau vergrössert sich das durch den Hausdienst zu betreuende Raumvolumen erheblich. Zudem wird der unterhaltsintensive Trakt für die Naturwissenschaften vergrössert, weshalb hierfür 1,0 Stellen Hauswart/in in Lohnklasse 11 gemäss VVO zu schaffen sind. Aufgrund des stärkeren Fokus auf MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), der durch den Bildungsrat beschlossen (BRB Nr. 21/2022) und mit dem Neubau ermöglicht wird, sind 1,0 Stellen Laborant/in in Lohnklasse 12 gemäss VVO zu schaffen. Schliesslich wird die Mediothek durch die grössere Anzahl Schülerinnen und Schüler stärker genutzt werden, weshalb die Öffnungszeiten zu verlängern sind. Hierzu sind 0,25 Stellen Bibliothekar/in mbA in Lohnklasse 14 gemäss VVO zu schaffen. Um den ungestörten Schulbetrieb während der Umzugsphase im Frühlingsemester 2024 aufrechterhalten zu können, sind die genannten Stellen auf den 1. März 2024 zu schaffen. Mit Verfügung «Anpassung der Lohnklassen in den Stellenplänen der Mittel- und Berufsfachschulen» vom 19. Dezember 2019 legte die Bildungsdirektion im Einvernehmen mit der Fachstelle Lohn des Personalamtes standardisierte Richtpositionen sowie die zugehörigen Lohnklassen fest. Die neu zu schaffenden Stellen entsprechen diesen standardisierten Richtpositionen.

Die Mittelschulen werden durch eine Pauschale für den Schulbetrieb, die aufgrund der Kosten pro Lektion, des Lektionenfaktors und der Anzahl Schülerinnen und Schüler berechnet wird, und durch eine Pauschale für Verwaltung und Betrieb finanziert. Die zu schaffenden Stellen werden im Rahmen dieser Pauschalen finanziert. Die jährlichen Gesamtkosten für die neu zu schaffenden Stellen betragen rund Fr. 643 100. Die Kosten sind im Budgetentwurf 2024 sowie im Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2024–2017, Planjahre 2025–2027, in der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 7301, Mittelschulen, Buchungskreis 7319, Kantonsschule Limmattal, eingestellt.

Auf Antrag der Bildungsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Im Stellenplan der Kantonsschule Limmattal wird mit Wirkung ab 1. September 2024 folgende befristete Stelle in eine unbefristete Stelle übergeführt:

Stellen	Richtposition	Lohnklasse
1,0	Prorektor/in	MBVO

II. Der Stellenplan der Kantonsschule Limmattal wird mit Wirkung ab 1. März 2024 um folgende Stellen erweitert:

Stellen	Richtposition	Lohnklasse
0,8	Verwaltungsassistent/in	15 WO
0,7	Verwaltungssekretär/in	12 WO
1,0	Hauswart/in	11 WO
1,0	Laborant/in	12 WO
0,25	Bibliothekar/in mbA	14 WO

III. Mitteilung an Dr. Andreas Messmer, Rektor der Kantonsschule Limmattal, In der Luberzen 34, 8902 Urdorf, Marie-Thérèse Miller, Präsidentin der Schulkommission der Kantonsschule Limmattal, Tieftalweg 54, 6405 Immensee, sowie an die Finanzdirektion und die Bildungsdirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli